Demofratifche Whig Staate:Ernennu

Canal Commiffioner : Moses Downall ven Lancafter Caunty.

Auditor-General : Alexander W. McClure ven Franklin Countr.

> Bandmeffer-General : Christian Meners

# Freeland Seminarium.

Die Pflichten biefes Infitiuts werben wieber anfangen am Montag, Aug. 1. Für Circulars, 2c., abbrefire Ehrw. S. A. Sunsider, Perfiomen Brude, Montgomery Caunty, Da.

Whig Staats Committee.

Die Bhig Staats Committee wird sich versammels am Dienstog den 19ten Juli, im American Socie Ebesnut Straße, gegenüber dem State Haufe, in Phi tadelphia, um 3 libr Nachmittags. Charles Thompson Jones, Versitzer.

Die Ernte.

Das Abmachen ber Getraide haben bie Bauern unferer Umgegend nun überftan ben, und schon ein großer Theil ift einge-fahren. Die Ernte ist eine recht ergie-bige, und obschon einiges Getraide schwer abzumachen mar, indem es durch fchwere Regen zu viel niedergefchlagen wurde, fo ift bennoch ber Bauer wieder reichlich für feine Muhe belohnt. Rachft in die Reihe feine Mühe belohnt. Nachft in die Reihe kommt ber Safer-und bann nach ber alten Cage-,, wenn der Bind über die Safer-Stoppeln gieht fo geht es fcon wieder nad bem Spätjahr

#### Gewitterfturm.

Um letten Camftag jog ein schweres Gemitter über unfer Caunty, welches von einem fehr bedeutenden Sturm begleitet war. Der Sturm richtete seine Berbewar. Der Sturm richtete feine Bergee-rungen meistentheils an den Getralde-Stocken und Schocks an. Man konnte Kelder genug sehen in welchen zwei Drit-theile der Schocks umgeblasen waren und theile der Schocks umgeblasen waren und nicht nur wenige worin faum ein Dugent Schocks stehen geblieben find. Der Sturn erstreckte sich über den größten Theil unse res Caunty, und obschon nicht auf einer Stelle ber Schaben fo groß sein mag, fo ift berfelbe, an Getraide, Fenfen und Frucht Stoden, im Gefammten boch fehr

Bei Bethlehem war berfelbe nicht min ber verheerend und es ift bafelbit, wie wir berichtet sind, das neulich errichtete große backsteinerne Zink-Gebäude umgeblasen worden. Dasselbe war 80 Fußlang, 40 Fuß breit und 40 Fuß hoch, und das Dach beinahe fertig.

### Unglüch.

Um legten Samftag Abend, ba es fcon bunkel war, fuhren zwei Bürger von Cafton burd unfere Stadt, welde das Unglück hatten, daß ihnen beide Pferde in den durch die Baffer-Compagnie geoffneten Graben um Rohren hinein zu legen, fielen. Da ber Graben enge war, und die Pferde na-türlich auf einander fielen, so war es keine Rleinigfeit dieselben wieder berauszubrin gen. Die Deichsel mußte zweimal burche gefägt und bas Geschirr so ziemlich fein zerschnitten werden und bann erft konnte man die Pferbe wieder ausgraben. Eins man die Pferde wurde fo ftart beschädigt, daß der Pferde wurde so start beschädigt, daß fteben gelaffen werden mußte. Baffer-Compagnie und biefe unglückliche herren haben fid, aber weislich fogleich mit einander verftandigt, und alfo wird es mei

ter feine Nachwehen geben. Ein Pferd bes grn. Stephen Rut fiel einige Tage vorher ebenfalls in diefen Graben, und wir wurden berichtet, daß es sich dermaßen beschädigt habe, daß es nicht gleich wieder arbeiten fonnte.

## Gud= Wheithail geboten.

Herr George Anecht, von Nord-Bheithall Taunichip, Lecha Caunty, über-fandte uns lette Woche 7 Timothp-Hal-men, wovon der kürzeste 5 Fuß 10 Boll und ber langste 6 Buß 1 Boll lang ift. - Ein anderer Stengel ift mit ber Genfe abge - Gin mate worden und ist den noch noch 5 Luß 9½ Zoll lang.—Dies muß der allerlängste gewesen sein.—Der Georg meint, Sud-Wheithall könnte es nicht kommen daß es die Egypter mit Timothy bieten könnte.

# Mit Berte im Feld!

Auf bem Lande von Reuben D. Thom as, in Bafdington Taunfdip, Berts Co. muchsen dieses Jahr lange Timothy Hal-men, wovon drei in unserer Druckerei zu sehen sind: einer 5 Fuß 9 Zoll, der zweite 5 Fuß 91 Zoll, und der dritte 5 Fuß 92

herr, der mit zwei Damen ausgefahren war, unterhalb Cafton und unweit Uhlersville, fammt Pferd, Wagen und Allem, in einen leeren Kalt- Dfen gefahren. Benigstens so find wir berichtet worden. - Unser Berichterstatter fagt weiter, daß der Treiber und die Damen fojufagen gang unbefchädigt bavon tamen-indem der 2Ba-gen nur etwas Roth gelitten und das Pferd ebenfalls nur gang leicht beschädigt wurde Die größte Unannehmlichkeit, die bas Pferd hatte, war die, baffes bis am nach-ften Tage in dem Kalt-Dfen verbleiben

mußte.

Ber Ein anderer Berickt fage, bag eins ber Frauenztumer lebensgefährlich beschädigt fet. Sie find 15 Tag tief gefallen, und die Ursache foll bas Schemverben bes Pferbes gewesen fein.

Behörnte Erefche

Bor einiger Zeit ging in ben Zeitungen ein Ar-tifel über ben Staat Teras die Runde, worin auch von "gehörnten Fröschen" die Rebe war. Lepte von "gehörnten Fröschen" die Rebe war. Lei Boche nun fam Gr. John I. Krause, Esq., Thierchen ist jedoch nur in gewissen Sinsichten, na-mentlich in ber Größe, Gestalt bes Maules und ber Beine, und barin bag es fich oft aufblaft, einen Froid abnlich ; ber Sintertheil tes Rorpers gleich eher einer Schildfeste ober Gibedfe. fr. Kraufe hat biefelben, nebft einem Stud Bafen, ichon Enbe April in eine mit Lochern verfebene Bor und fo bie Reise mit ihnen gemacht. Geit Diefer gangen Beit empfingen fie feine Rahrung, außer fie erhielten folde mabrend fie mehrmale feit ihrer An funft ind Gras gebunden murben.

#### Bethlehem.

Unfere Nachbarftatt Bethlehem wirb als ein berrlicher Befucheort mabrent ber beifen Com. erezeit allgemein anerkannt-und bas gewiß mit Biele Unfprüche mußten bereits wieder Recht. Biete Ampringe mugien vertein deter wegen Mangel an Plat verweigert werben, obschon ble Accommodatio i der Hotels in großem Maße ausgedehnt worden ist. Der Philadelphia "North American enthielt neulich folgenden Artifel;

"Bethlehem, Pa., und beffen Umgegend, wird on einem reisenden Correspondent bes Charleston (S. C.) Mercury febr gerühmt und als einer be angenehmsten Erholungspläte bes Landes empfohlen. In 1741 burch Graf Zinzendorf und seine mahrischen Brüder gegründet, hat fich die Ansiedlung bis auf den heutigen Tag als eine feiedliche, blühende und merfwürdig seingebildete Communität erhalten. Die Einwohner haben ihre Liebe gur Ordnung, Erziehung und Lebensverfeinerung treulich bewahrt und ihre Sittenreinheit ist sprichwört-lich. Ein vorzügliches weibliches Seminar, balt ein Sahrhundert errichtet, gablt jest 150 Böglin-

ge-bie Bahl worauf baffelbe leidrantt ift. Diefer angenehme Ort war ber Mittelpunft bes Wirkungsfreifes einiger ber besten Botanifer unferes Landes gewesen. Der Chrw. Dr. Schwei-nig hat da seine großen Sammlungen gemacht, welche in der Akademie der Naturwissenschaften in Philadelphia aufbewahrt find, und bie Wiffenichaft hat seit seiner Zeit in Berhstehem manche enthussia-stische Nachsolger gefunden. Die Vioniere der Botanik und Entiomologie in den Bereinigten Staaten maren penniplvanifde Beiftliche Mühlenberg, Schweinit, Melebeimer und Unberc.

# War Matur = Worfder.

Berren Druder: Wollen Gie bie Büte haben folgendem einen Raum in ihrem Blatte gu gönnen, welches vielleicht Natur-Forschern, und and dern ihrer Leser von Interesse sein kann :

Eine Rub bes Berrn Sones Chert, por Eine kith tes Hern Jones Evert, von Beiseinehung Tannschip, Lecha Caunty, warf vor ungefähr 6 Wochen ein scheinbar gesundes und munteres Kalb. Ja, mit demsellen schien dis aum Alter von 3 Wochen Alles recht zu sein. Dann aber erfranktes, und alle Mittel die man anwandte schienen fruchtlos zu sein, bis, nachdem es eine eine Moche forden werden der Gelden welle sie eine die Bodie frant mar, gum Erstaunen Aller eine 2 Fuß 9 Jull lange freisigte Echlange, bund ben natür-lichen Canal von ihm gieng. Die Schlange war leblos—wahrscheinlich durch die gegebene Medizin getöbete, und gieng nit dem Kopf hintennach von dem Kalbe. Wie und auf welche Weise diese Schlange zu dem Kalbe kam ift num die Frage.— In bemfelben bei ber Geburt gewesen zu fein ift nicht möglich. — auch hatte bieselbe in biefer Beit nicht zu ber Lange heranwachsen fonnen. Durch Trinfen am Baffer fann bies auch faum gefcheben ein, indem Kälber von diesem Alter nur sehr fel-en Wasser trinken. Soweit bleibt dies also ein nen Valler immen. Soweit vielet es also ein den Näthfel. Aber immer ein noch größeres Mäthfel ist es; wie es eine Möglichkeit war für die Schlange durch das Kalb papiren zu können, beschieder vern man die imtere Beschäffenheit bes Nindvielse in Betracht zieht. Die ganze Sache ist mir eine sehr befremdene und nie erhörte und und die Entzisseung berfelben will ich mehr Sachverfländigen überlassen. Das Kalb ist nech am Leben, und fest wieder munter und gefund. Weifen burg.

## Schunlfill Caunty.

(Zins ber Potteville Areineitepreffe, Juli 7. 1853.

Rügliche Erfindung. — Die Orwigs-burger "Stimme bes Bolfe" vom 30. Juni, jagt: Billiam F. Tyfon, Druder, ber un-gefähr adt Jahren in tiefer Druderey arbeitete, hat am 21ften Diefes von ber Ber. Staaten Regierung ein Patent erhalten für ein neuerfundene Propeller (Dampfootrab), der von Sachverstän-digen als eine fehr wichtige und werthvolle Erfin-dung betrachtet wird. Er ist für den Gebrauch bung betrachtet mirb. oon Dampfbooten bestimmt bie bas Rab binter und foll befondere Borguge fur Cana Dampfbooten befigen.

Trauriges Unglüd.—Am Donnerflag, ben 30sten Juny, flog bie Pulvermühle bes frn. Bm. Schall, nahe bei Orwigsburg, in bie Luft, wobei Fr William Deibert, ber Pulvermiller, so schwere Beschädigung erlitt, bag er in wenigen Stunden nachber ben Gest aufgab. Er hinter-ließ eine Wittre und einen zwölfjährigen Sohn fein trauriges Binfcheiben gu beweinen.

Minen-Unglüd .- Am Freitag in ber vor leiten Woche, wurde ein Mann Ramens John Medee, in ben Kohlenminen von Bm. Papne, bei Sechdersville, Durch einen Fall von Kohlen ploblich getobtet. Er binterlien eine Rameilie.

Buß 91 Joll, und der dritte 5 Kuß 91 Deter Boran, ein Jüngling von 18 Jahren, ertranf am Samflag vor acht Tagen während dem Schwimmen, in Faust's Sägmicht-Damm, in Branfc Tampfch, Schwylfill Caunty.

Reue Bant .- Giner Rachricht gufolge firb bei ber nachften Wefengebung Anfrage gemacht werden, für die Incorporirung einer neuen Bank, welche in Pottsville errichtet werden foll, mit einem Capital von 50,000 Thaler.

Sparbant .- Es wird ebenfalle Madricht egeben, baf bei ber nachiten Befetgeburg angebagelbe zu \$100,000 zu vermehren. Diefelbe Engeln. foll ben Ramen Anthracite "Cavinge Fund" er-

In Potteville hatte man von bem neulichen Unwetter nicht bie geringfte Gpur.

Dan will wiffen baß am letten Derfelbe fam von hanover herüber.

#### Borfalle am 4ten Juli.

Rem-Dort .- Der vierte Juli murbe bier, in Billiamsburg, Soboten, Brooflin und in den anflogenden Orten mit ungewöhnlicher Begeiste-rung begangen. Eine Gewalthätigkeit, welche rung begangen. Eine Gewalthätigfeit, welche bie Fibernia-Society begangen, hat nur ben Tag verunziert. Als die Prozession durch die Holson-Straße passischen einige Mitglieber ber Gesellschaft mit einem Stage-Treiber in Streit. Sie riffen benfelben von bem Wagen und mißban-belten ihn. Die Bürger, welche Zeugen bes Un-fugs waren, nahmen fich bes Mißhanbelten an ind wohl taufend Berfonen nahmen an bem Streit Mehrere Personen, barunter einige Poli-wurden mahrend bem Gefecht verwundet as endlich burch bie Berhaftung von 36 Aufruhern beigelegt murbe. Mehrere Verionen find ben burch forglofe Behandlung ber Feuer dewehre verwundet.

Pitteburg.—Am 4. Juli sielen bier unge-wöhnlich viele Gesechte vor. Eine große Angahl von Köpfen wurde blutig geschlagen und mehrere Personen gesährlich wenn nicht tödlich geschnitten. Eine große Aufregung berecht in der Stadt wegen des vergeblichen Bersuches des herrn Weise mit einem Ballon ausgusteigen. Man verlangte von ihm die Burudgahlung bes eingenommenen Weibes, welches er jedoch verweigerte. heute Morgen hatte sich vor seiner Wohnung eine Masse Bolto versammelt, weshalb das Militär aufgerufen wurde, peldes ben Auflauf auseinander trieb.

Baltimore .- 3n Annapolis fiel ein Riot gwijchen einigen Excurftoniften von Baltimore, welche auf ben Danwischiffe Powhaten gur Feier bes 4ten Juli die Bai binabgefahren waren und nigen Bewohnern von Annapolis vor. Es maen etwa 4-500 Perfonen am Bord. Streit begann in ber Stadt und es find mehre Personen babei verwundet. Die Annapolitaner feuerten mit Musketen und Pistolen und warfen Steine in bas Boot, als es Die Werfte verließ. Es murben mehre Perfonen und, wie man glaubt eine toblich verwundet. Gin Annapolitaner foll

Morfolf, 5. Juli. George Churchwood und 20m. Cearle hatten am Montage Abend einen Streit. Churchwood feuerte brei Mebolver-Rugeln auf Gearls ab, von benen jede traf, wo-rauf biefer ein Meffer zog, gegen Churchwood anrannte und ibm vier furchtbare Wunten verfette, an benen biefer auf ber Stelle ftarb. Scarls ift wie man glaubt, so fcwer verwundet, bag er nich Beibe find junge Leute. Die Tragenesen fann. gödie war Folge eines Caufgelage.

Bofton .- Co weit wir gehert, find venia Unfälle porgefallen. Gin Kind von 4 3ab ren, bessen Aleiber von einem Eräcker Zeuer gefan-gen, wurde zu Tobe gebrannt. Ein Anabe von 6 Jahren wurde bei Neponsett durch die Cars überahren und augenblicklich getöbtet.—Der Conduc-vor Loro von der Ost-Eisenbahn wurde heute von einem Irländer der die Jahlung verweigerte fast ju Tobe geprügelt.

### Der neulide Sagelfturm.

Summytaun, Juli 6. Furdtbarer Schlogenfturm .-- 21m lepten Freitag Nachmittag wurde großer Schaden angerlähtet durch den schweren Schloßenstumn, wel-cher über Montgomery Caunty zog. Bon folgen-den Taumschips haben wir Nachricht erhalten, daß Sturn und Schoffen große Berwissungen angerichtet haben, nämlich in Friedrich, Ober- und Rieder-Salford, Perliomen, Franconia, Satsfeld, Boerester, Towamencin, Gwynedd, Whitpain, Ober-Dublin, 2c. In Salfordville hat der Sturn ein Wagenhaus des hrn. Jacob K. Smith nieberzeissen und wies Wiscen extribunger. Frusterbergeriffen und zwen Wägen gertrummert, Fenfterscheiben wurden eine große Anzahl eingeschlagen und in manchen Säufern bas Sausrathszeug burch näßt ; viele Dbit- und Walbbaume murben aus ber Wurzel geriffen, febr viele Fenfen ber Erbe gleich gemacht, bas junge Welfchforn zugerichtet von ben Schlogen, als wenn eine Sechel barüber gefahren ware, Die Frucht auf ben Felbern wurd ntsehlich zugerichket, so daß man fie nur mit de Brassense abzumachen im Stande seyn wird. Wi weit fich ber Sturm und Schlogenregen ausgebehnt

hat, ift une noch nicht bekannt. Hier in der unmittelbaren Rahe von Summytaun bat weber Sturm noch Schlogen Schaben gethan .- (Bauernfreund.)

Meus Berlin, Unten Caunty, Juli 7. Am legten Freifag Abend gog ein heftiger Ge-wittersturm überDit Buffalo und Dreg Balley, und wir bedauern melben zu muffen, richtete ungeheuern Schaben an. Schloffen fielen in ungeheurer Größe und ber Wind bedte Saufer und Scheuern ab, die Frucht murbe gusammen geschlägen und fieht ge-rate aus als wenn sie mit einer Walze gusammen gewalzt mare, Welfchforn murbe vom Boben abgehauen, Fenfterfcheiben eingeschlagen, ja fogar in manchen Saufern blieb leine einzige Cheibe verschont. Die Schloften waren von ungeheurer Größe, eine wurde gefunden welche achzehn Zoll im Umfang maß, und tausende von der Größe eines Hühner-ries. Die ältsten Einwohner können sich eines ähnliden Sturmes nicht erinnern. Der Schaben an Bebauten und Fruchtfelbern ift ungeheuer .- (Bolfef.)

# Der hubraulifche Raual bes Miggara

Der hydranlische Kanal des Kragara Falles.
Aus reichen Kauseuten New Jorks und Boston's hat sich eine Gesellschaft gebildet, um den berühmten Riagara-Hall in einen Kanal abzuseiten, wo die umgeheure, nie verssiegende Russiertraft dieses Jalles nugbar gemacht werden kann. Ju dem Unternehmen sind 5 Millionen Thaler gezeichnet. Der Kanal erhält, bei 70 Juß Tiefe, eine Länge von 3 Meilen, wird auf ber gangen Länge burch Länge Ralfftein gebrochen und bedingt einen fucceffiven Bafferfall von im Gangen 200 Fuß.—In Deutsch-land würde man fich vielleicht noch lange mit ber Poefie dieses Falles begnügt haben; in Amerika fpefulirte man icon langft auf beffen Drofa.

## Die Dunkelheit all fort!

Bon Neu-Brighten, Denni,, wird unterm Da-tum des 27. Juni von M. A. Townsend folgen-bes geschrieben: — "Ein kleiner Knabe, blind von seiner Geburt an, etwa 4 Jahre alt, starb vor einigen Tagen allhier an Scarlebina. Ungesähr eine Stunde, ehe der kleiner Keldende aus der Welt felbe viel kunst. Wone um fehe ich Inde schied, rief aus? "Papa, nun sehe ich! Die Dun-felbeit ift all fort! Der Tag ift kommen!"—Der judy werben wird für einen Freibrief für eine Spar-falheit ift all fort! Der Tag ist fommen !"—Der bank in Donalbson, in Schunkfill Caunty, mit ei-nem Capital von \$20,000, und ber Befugniß werden; aber nach einer Stunde war er bei ben

> Der Schaafgucht bat man feit langerer Beit im Staate ne w. gorf und mehr noch in ben westlichen Staaten ber Union mehr Aufmerf-famfeit geschenkt und ber biessährige Ertrag wird sonach an Quantität wie an Qualität die aller frühern Jahre übertreffen. Bei dem warmen Wet-ter hat die Schur fall isberall begonnen und e-zeigt sich unter ben Käusern eine so ftarte Conkurreng, bag ficherlich fehr hohe Breife bezahlt werben muffen.

#### Valäftina.

Dem folgenden Briefe von Lydia Schuler an ihre efchwiffet und Eltern in Niedermagungie Taunichip, Dem felgenden Beiefe von Erbia Schuler an ihre Geschwiefer und Ettern in Pilebermacungie Zaunschuper Geschwichtungen wir hier einige furze Anmertungen verangeben. Mis Schuler ging im Späigabr von 1851 mit einer Geschlichaft von derfitichen Freunden (von welcher firchlichen Benenung ift uns nich recht befannt) auf die Kelfe nach Palätina, wo sie am 16. März 1552 das StädtchenBethlechem erreichten. Ihre bnicht icheint ju fein, unter ben bafigen Ginm Juben, Arabern, 20.) als Miffionare gu wirken und beriffit zweite Zufunft gu erwarten, ber nach ben Bereißungen ber Trepheten und Apostet, wie fie glauben sald u. fichtbarlich da, we er gelebt, gesterben und auf-gesahren ist, erscheinen soll, um "das herrstiche Reich geseule" aufgruchten. Wit besein Werbenerkunden verden dem Leser mehrere Etclich im Brief deutlich verden. - (perausgeber des Patriets)

Mrtos, nabe Bethlebem, Februar 21, 1853.

3d gebente noch immer meines Beriprechens welches ich bir bei unferm Scheiden machte, baß ich dir fiereiben wolle; und ich hoffe on wirft nicht benfen, Die Lobid babe vergeffen au lieben und für olid zu beten, obschon wir so lange und so ferne von einander geschieden find. Ach nein! Oft denke ich an meine theuren, lieben Freunde, und an dich meine jungfte Schwester. 3ch habe fo vieles In teressante, welches ich bir zu fagen wünschte, daß ich kaum weiß womit anzusangen. Erftlich war ber herr febr gutig gegen mid und verfah mid mit allem Nötfigen; er gab mit Gefundheit und Stärfe, mit Lusnahme eines Unfalls von faltem Gietee, dem alihier fast Alle ausgefest find. 3ch bin jest wieder gesund und hoffe bem Herrn mit neuem Eifer für seine große Gnade zu dienen.— Das wilde Bolt um und herum ift sehr gütig gegen une; bie Leute thun alles für uns mas fönnen,—fie bringen uns Geschenke von ihrer Art Brob, Nosinen, Feigen, Eiern, Ziegen Butter und Milch: Wir flatten auch ihnen Besuche ab, indem fie ein fleines Dorf unter alten Ruinen nabebei besitzen. Einige leben auch in Sohlen. bet int einer Soble etwa fo groß als unfere Ruche wohnte; er lag auf einer Matte, eine Frau nahe ihm mahlte zwischen zwei Steinen und eine andere hielt ein nadendes Kind; ein Feuer von Reisholz brus') brannte unweit feinem Haupte, welches einen folden Rauch verursachte, bag wir faum ath-nen konnten; an einem Ende lag ein wiederkäuenpes Kameel : neben ber Thure war eine andere ver damert; neen ber Jufe war eine andere grau bamit beschäftigt, eine mit Milch gefüllte Ziegenhaut zu schlitzeln um Butter zu machen, und bei ihr auf bem Boren sah ein Mann, welcher aus einer hölzernen Schüffel gleich Latwerg zuberreitete Trauben und Brod aß. Alle waren sehr freundlich und freuten sich unseres Besuche Tebruar 26 .- 3ch hatte foweit gefchrieben,

als ich zwei Briefe auf einmal empfing—einer von Mofes und den andern von Leah. Ich brauche nicht zu fagen, wie es mein Gerz erfreute, von Euch und meinen übrigen lieben Freunden gu boren. Ge und meinen iderigen tieren gerünnen zu peren. So war schon so lang seitdem ich geschrieben, daß ich fürchtete, mein Brief sei verloren gegangen, wes-halb ich diesen zu schreiben begann. Das Wetter war den gangen Winter hindurch sehr mitd-gerae kühl genug, um die freie Luft angenehm zu iachen; wir hatten keine sechsTage den ganzen Tag Feuer und figen jest bei offenen Thuren und Gen-Frost oder Schnee haben wir feinen gese-Die Psirsichbaume stehen in voller Bluthe, bie Bohnen blühen und ben gangen Winter binburch hatten wir neue Grundbeeren aus den Gar-ten. Um Neufahrstage hatten wir grünes Welfchforn-feither jeboch feine - aber Rraut und Rutorn—jettige geood teins— aver arent inn Riti-ben (weiße, vothe ind gelbe) die Külle. Ich hatte früher keine Ive von einem folden herrlichen Kli-ma. Kein Wunder, war das Paradies in biefen Welttheit gepflangt. D! wären nur genug treue und willige Herzen zu finden, um in diefem Lande für den Herrn zu arbeiten, es wäre bald wieder in in (Ben Mungenandelt, nach ber Reskhiftung Charein Eben umgewandelt, nach ber Berbeigung Gottes in Execviel 36 : aber leiber find viele Chriften o langfam ju glauben, was die heiligen Prophe ten feit Anbeginn der Welt gesprochen haben. E ift rithrend wie viele Rufe wir erhalten von verchiedenen Orten, von Juden und Arabern, gu fommen und ihr Cand gu bebauen, welches wir wegen Mangel an ben nothigen Mitteln nicht thun fonnen . Der nieberfte Stand bes Thermometere ronnen. 4-Let nieverlie Ernab bes Ihermoneters war nur für efliche Rächte 48 Grobe. Die Berge, welche im Sommer troden und kahl waren, sind mit Grün überzogen — und überall springen eine große Berchbiebenheit der prächtigken Blumen auf. Diese sind sehr höheh und von Arten wie man sie zu Hauf nicht hat. Meine hristlichen Brunden mit den zu fest führ fest nicht wart und ein Freunde, mit benen ich lebe,find febr gut und treu gegen mich und thaten alles fur mich, mas fie gegen mich und thaten alles für mich, was ste konnten, wenn ich krank war. Wir hatten immer genug zu essen,—und obzwar Ihr manche Dinge habt die wir nicht haben können, so haben auch wir wieder andere die Ihr nicht habt. Beigen, Drangen, Rosinen und Trauben sind fehr gut und woblfeil.

Diefen Winter habe ich eine Boche in Berufa lem zugebracht, bei Dr. Barclaye, ein Miffionar ber Campbelliten, welche febr gute Leute und unfere besten Freunde find. 3ch ging ben Garten Geth-femane zu sehen, welcher fich in einem Thale zwi-schen Jerufalem und bem Oelberg befindet. Es befinden fich barin acht alte Olivenbaume und Die Katholifen haben ben Garten jest in Blumenbecte ausgelegt. Rofen blühten barin im Januar. Ich fuhlte sehr feierlich bei bem Gebanken, baß mir gewährt sei den Fleden zu sehen, wo Jesus für mich und dich und die ganze Welt litt. Ich ging auch an mehrere andere heilige Pläße, wo ich jedoch feine fo ftarte Chrfurcht fühlte, ba biefelben mit Gebauten und vielem Prunt ber Priefter bebeckt find. Es ift sehr vergnüglich bes Nachmittags außerhalb ber Mauer zu wandeln und bie vielen Ruinen und Mertmaler ber Bibelgeit gu beichquen — als Ieremiah's Kerker, in einen soliden Fels gehauen — Absolam's Säule, welche im Königsthale noch immer aufbewahrt ift-ber Teich Giloah-bas Thal hinnom - und vor allen ber Delberg gerade oberhalb Gethsemane gegen Diten, wo Josus über Zerusalem weinte, gen himmel fuhr, und wo feine Kufe bald wieber fteben werben, wenn er kommen wird um als König ber Juben zu re-gieren. Berufalem ift mit einer hohen Mauer von grauen Steinen gang umgeben, burch welche vier Thore ein- und ausführen. Das fünfte Thor Bitlich vom Tempel ift jugemauer, wie Ezechief ge-weisigat hat; es war das ich in e Thor genaunt. Woimmer ich in biesem Lande hinkomme, sehe ich det Wahrheiten der Bibel mehr und mehr. Die bie Wahrheiten ber Viele mehr und mehr. Die Kleidung des Volles und bessen and des Gewohnheiten sich noch immer dieselben. Wenn man ihnen begegnet, herechen sie: "Salem-alat," (Friede sei mit dir.) und beim Nießeited gagen sie:
"Mah-sal-ame," (Wehe in Frieden.) Wir sönnen nicht anders als sie lieben, jemehr wir ihre
Sprache verstehen. — Ich gedente bald an Mejes
zu schreiben, so es die Zeit erlaubt. Ich war sehr
über seinen Viele retreut, nur war er zu kurz, um
einen so weiten Veg zu machen, nachem er so lang
geschwiegen hatte. Grüße alle nachfragende Freunde und der Verschleren von des die konten ihr die klebrigen der Kantike.
März 19. — Wegen einem neuen Post-Arrangement blieb mein Vrief so lange liegen. Vir

haben nun ein fchweres Porto für Briefe über England nach Amerika zu bezahlen. Wir wohnen jest in Jerusalem, wo wir am 2ten März hingezogen find. Wie lange wir bier bleiben, tann ich nicht fagen, indem wir nach Jaffa zu gieben gebenten, wenn nichts in den Weg tritt, sobald die Regenzeit porüber ift. Gerne murbe ich etwas von Berufalem ergahlen, wenn ich Raum bazu hatte; boch ich werbe balb wieber ichreiben und bann mehr fagen fonnen .- Du haft ohne Zweifel von Albert's Hud fehr nach Amerita gehört; fein Großvater fint ihm geschrieben und zugleich feine Dassage bezahlt, ba fein Onkel gesterben ist und ihm etwas Geto vererbt bat : bies machte feine Rudfebr nothwenbig Diesen Morgen gingen wir nach bem Delberg, wo Jesus fo oft hinging um zu beten; wir knieeten nieder und beteten, bag wir bereit fein mochten ihm zu begegnen, wenn er wieder auf biefem Berge erscheinen wird .- Go find gegenwartig geun Amerifaner hier auf Besuch; und irgend jemand, ber von Amerika tommt, ift und wie ein Rachbar. Schreibe nicht bis ich bir guerft geschrieben und bie fünftige Abbreffe mitgetheilt habe. Und nun, theure Schwefter, lebe wohl und fei bes Segens Gottes theilhaftig.

# Andia Schuler.

Mem. Mora.

Der Rry ft al I-Dal a ft .- Officiellen Rachrichten gu Folge wird bie Eröffnung bee Rryftall Palaftes positiv am 15 Juli Statt finden.— Die feierliche Inauguration wird Tage juvor Statt finden. Der Prafibent ber Bet. Staaten it eingelaben, Die Ceremonie mit feiner Gegenwart gu beehren, eben fo bie Mitglieber bes Rabinets und bie Gouverneurs ber verfchiebenen Staaten und ber General Gouverneur von Canaba. Außund die Gouverneurs der verschiedenen Staaten und der General Gouverneur von Canada. Auß-erdem werden mehrere ausgezischnete Personen in buch der, was sehr zu bedauern ist, duchstät-lich geschunden. Son der Ninde desselben, welche am Grunde 14 Jol Doit ist, sellen nämlich entimiterlud beiwohnen. Der Preise eines Tick-eits für die ganze Dauer der Niessellung eines ete für Die gange Daner ber Musftellung (eines Geafen-Tidete) ift \$10.

Schreckliche Feuerbrunft in Demego. Dowego, 5. Juli. Gine furchtbare Feuers brunft hat und heute heimgefucht. Bier Blod an ber Diffeite bes Stromes liegen in Erummerr fast jedes Saus an ber Seite ift zerfiort. Alle Mühlen, Waarenhaufer und Stores zwischen ber Bollbrude und ben Piers find vernichtet. Die Buriten felbit waren in Brand gerathen und muß im fle zu retten, ine 2Baffer geworfen werten Die Bige ift unermeglich.

(Um Mitternacht.) Das Feuer hat fich über 45 Acer Grund ausgebreitet. Alle Mühlen nördlich von der Brüdenstraße find abgebrannt.— Beinahe 200 Saufer und Stores liegen in Afche. Der niebergebrannte Theil ber Statt ift an ber Beftfeite burch ben Strom, an ber Ditfeite burch Die fte Strafe, an ber Gupfeite burch Die Briide. an der Nordseite durch das Fort begrenzt, die einzig geretteten Häuser in diesom Bezirke find die Methodisten-Kirche und etwa E Gebäude

Der Berluft beläuft fich auf nicht weniger ale \$1,500,000, ber Chaben allein an Talcotte Ma-Buidel Getraite fint verbrannt. Mehrere Per-fonen find burch bie fallenben Muinen beidabigt, aber bem Bernehmen nach ift feine ums leben ge-

Gin neuer Rip Ban Binfle.

Man tennt Washington Irvinge Ciebenschläfer bieses Namens. Der Rochester Demofrat forbert jept, die Berantwortlichkeit sei ihm überlaffen, ei-ne neue Auflage davon zu Tage. Cornelius Broomer, Sohn eines Farmers in Cfarkson, ift ein wohlgewachsener Mann von 6 Buß 2 Jull und 37 Jahren, ber mit furgen Unterbrechungen fast wolle fuuf Jahre geschlafen hat. Er entschlum-37 Junian.
37 Junian.
38 Junian 1848 und erwachte seit dieser jagen gene und in 19. Juni 1848 und erwachte seit dieser jagen gene den 19. Juni 1848 und erwachte ibs 1 melder mit der ernsthaftegen von wenigen Stunden bei 1 melder mit der ernsthaftegen den auf einem wil einen Belle überzogenen bobten Bentralben der der von der Vorfälle während seines Schlafes Baumstamm lossädig, bisvete das Mussikor.
32 Junian, ohne daß er Kenntnig der vertralben den auf einem wil einem Belle überzogenen bobten Beitrober der Vorfälle von Kenntschaft und der Vorfälle von Lunischen Tunischen gesten und boten mit Alles, selbst Mätchen zum Geben an, winn ich ihnen Lüsisses schaffen wollke. Rörper wird fteif, fo baft, wenn ber Mann gerate ftand, er in biefer Stellung, etwas vorgebeugt, be-harrt und nur mit Mube niedergelegt werben fann.

Co bleibt er monatlang, ohne gu fprechen. Berichiebene Bersuche, ihn jum Bewußtfein gu bringen, schlugen fehl. Gine Conbe murbe ihm in ben Mund geschoben, eben fo wenig Effect .-Bergebens haben ibn besuchente Merzte fich gemun-bert, theoretifirt und Bersuche angestellt, ber Mann schläft fort, lebt, ift, ift gesund und sein Pule schlägt unverändert 80 Mat. Schläst er, so kann schlägt unverändert 80 Mat. Schläff er, so fann man ihn aufrecht stellen und er hat dann ichon 3 Tage und 3 Nächte diese Position behalten. Um ihn bann zu füttern, muß men die wenige Nahrung ibm burch bie festgefüselstene Kinnbaden brüden. Dennoch ist er nicht gerade abgewagert, bat feine natürliche Farbe und scheint ohne jonlige dkrantheit. Bacht er auf aus seiner Bergudung, fo geschieht dieß ebenfalls ploplich, die Musteln werben ichlaff, er verlangt Gpeife und Trant und fällt gierig barüber her. Fragt man ihn, warum er fo lange geschlafen, fo nimmt er bies übel.

Broomer befindet fich fest in Pflege bes Dr Garbner Davis von Bredport, ber bie Absicht hat, ibn öffentlich auszustellen. Ein Bruber bes merf-murbigen Schlafers, ebenfalls eine Riefengeftalt, begleitet ibn. Mehrere unferer Mergte baben ihr bereits ihn Damarefte Comercial-Sotel, Frontstr., besucht und Bersuche ihn gu meden find neuerdings gemacht worben, so daß die Gaculent ihn vielleicht wachend fludiren fann. Ge ift etwas sonderdar, zieht, bag Whistey, wenn er ihm in die Kehle gebracht Einen filbernen Pofal werben fann, ben gewünschten Effect hervorbringt, zuguerlennen." aber er ftraubt fich bagegen, und fo ift es fchwer eine größere Quantitat einzuführen.

#### Das Monument ber Unterzeichner ber Unabhangigfeite Erflarung.

Es find Depefchen von Rem-Sampfdire und Connecticut eingegangen, welche anfündigen, baß Bills burch bie Geseggebung bieser Staaten pas-firt und durch die Gouverneurs genehmigt find, wo-durch die Staats-Autoritäten ermächtigt werden, sich firt und durch die Gouverneure genehmigt find, wo-burch die Staats-Autoritäten ermächigt werben, fich bei ber Errichtung bes Monuments von 1776 in nach bessen Wallgemeinen Bewerbung ausdat beste Errichtung bes Monuments von 1776 in nach besten Exhal zur allementen Devertung undere Errichtung ber Stadt Philadelphia au bethelligen. Pennsyl- gederieben. Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls diese Raspregel authoristrt. Es ist gewiß, daß Rhode-Island basselbe in einigen Lagen thun wird won den übrigen,steben alten Staaten wird bald ein ähnliches günstiges Handeln erwartet : vielleicht wird in Jahrenfrigt biese Monument der Anderschere Fourer ihren.

Allse berticken Ausgemehrente Devertung und besteht und perisdichtung vereinigte Preisdomfalls wird von die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Vereingen die mit der Jahrenfrigte der Vereinigten über die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls diese Michael von die mit der Vereisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Vereisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdocken.

Die mit der Preisdichtung vereinigte Preisdomfalls die mit der Preisdomfalls die Preisdomfalls die mit der P

### Californien.

Der größte Baum in ber Belt. Ein Ceberbaum befindet fich in ben Gebirge von glaveras Caunty, welcher ber größte in ber Welt in foll und von einem Correspondent wie folgt efdrieben mirb :

vejorieben were:
"Am Grunde ift sein Umfang 92 Tuß; vier Juß ober dem Grunde, 88 Juß; und zehn Juß weiter hinauf, 61 Juß; von da an nimmt seine Dicke nur allmätig ab, und die gange Hebe dammes wird von 280 bis 300 Juß gemessen. Dieser Baumes wird von 280 bis 300 Juß gemessen. Diefer Baum ift feineswegs, wie bie meisten Bau-me mit biden Stämmen, folecht gestaltet, fondern burchaus von volltommen symmetrifcher Propostion, und feine ungeheure Große erfüllt ben Befchau-er mit Ctaunen und Bewunderung.

3d habe gefagt, biefer Baum fei ber größte ift ber Welt, und so ist es auch. Der berühmte Free-mont's Baum hatte noch Jahrhunderte zu machmont's Baum hatte noch Jahrkunderte zu wach-jen, ebe er nur als jüngerer Bruber gelten könnte. Es heißt, daß einst in Senegal, Afrika, ein Baum gefunden Worden sei, dessen et amm 99 Auß im Umfang genessen habe; doch niemand war seither im Stande benselben zu sinden; und der größte ber jetz gefunden werden kann, mißt 81 Just Um-fang. In Mexiko steht ein Baum; der Tarodium genannt, welcher 117 Just im Umsang haben soll; poch es wich behauntet. Derselhe sie durch bie Westboch es wird behauptet, berfelbe fei burch bie Berei-nigung mehrerer Baume formirt. Reiner biefer Baume ift mehr als 70 Juf hoch und beren Ctamme nicht über 10.

Das Alter biefer Mammoth - Ceber von Caliornien, ben Ringen nach zu urtheilen, ift etwa 2.500 Jahre. Diefer Riefe bes Balbes und ber

#### Teras.

Indianer Spiel und Tang - Trunfenheit und Mord.

Co eben fomme ich von Fort Maffon beim, me id) mid, 8 Tage lang aufhielt und eine Maffe von Fliegen und hupfendem Ungeziefer fand. Die fliegen findet man nicht allein in ber Dild, im Butter und Raffec, fonbern auch im Brob, fo baß ich, ale ich bas erfte Ctud Brod bort genoß, Korintben in bemielben zu feben glaubte, eine nabere Untersuchung belehrte mich jedoch eines Befferen ober eines Schlechteren.

Bier Meilen vom Fort Mafon campiren ungefahr 200 Tonfahua ein Jott Dagin tunpfert unge-fahr 200 Unt die eine Beziebung höchft einilifüt fand, da Groß und Mein, Männer und Frauen, Karten fpielten und zwar einen Landofnecht, wobei einer Banthalter ift and bie antern Pointeurs find. Der Banthalter wirft von einem Spiel find. Rarten gwei Rarten, beren eine für ben Banfbalter, Die andere für ben Spieler ift, melche lettere Heine Mungen, Pfeile, Perlen, Bogen und Rlei-81,300,000, ber Spacen allein an anterite was ichinen- und Eisengieserei beträgt 880,000 und bungsstüd einsepten. Bon bem Reste bes Spiels ber Verlust ber Verren Fishung und Comp. wird Auten zieht ber Bankbalter, nachdem seber seinen auf \$200,000 angegeben. Mehr als 200,000 Sat gemacht hat, rasch eine Karte, kommt bes Buschel Getralbe sind verbrannt. Mehrere Per- Spielers Karte zuerst, so haben sie, im andern Balle ber Banthalter gewonnen.
3ch fah einen jungen Indianer fein Gewebt

und feine fammlichen Aleibungeftiide verfpielen, bag er nadt und niebergefchlagen baftand : Streit gab er nadt und niedergeschlagen bastand. Streit gab es beim Spiele nicht. Connabents um Mittag fant ich fie beim Cange, welcher barin beftanb, bag bie Frauen und Marchen bie Buge fest an einander hielten und bann auf bem Erbboben bin und ber rutichten und leberne Chilbe, bie reich mit Febern und rothen Zeugstreifen verziert waren, von Sand zu hand geben ließen. Die Tängerinnen feben babei fo traurig aus, als ob fie gur Nicht-

Um Conntag Rachmittag tam ber Rinbfleifch. fieferant für Fort Majon, welcher eine hatbe Meile vom Fort entfernt wohnt, in vollem Galoppe an-geritten und berichtete, bag bie frunfenen India-ner fich Gewalthätigleiten gegen ibn erlaubten, und Berschieden Bersuche, ihn gum Bewusissein gu so wurden bann die Compagnien A. und G. gur beingen, schligen sein. Gine Sonde wurde ihm berftellung der Ordnung abgesandt. Eine Patro-und ein anderes Mad machte eine Dossa Capenne-pfester, angeseuchet mit Terpentinspirit und ihm bem ein Soldat, Namens Methourner, zur Bebem ein Solbat, Ramens Melbourner, zur Be-wachung beigegeben wurde, worauf die Pafreuille weiter rift. Melbourner, bem die Bewachung bes Indianers langweilig fein mochte, schop ibn falt-biffig nieder mit ein ben ben bei bin faltblutig nieder und ritt bann ins Fort zurud, um feine helbenthat zu melden. Db er bestraft wird, weiß ich nicht, ich weiß nur so viel, daß der haupt-Um ling ber Tonfabna Indianer, Campo, balb nach-rung ber in's fort fam und eine Unterredung mit benf iden. Capitan batte, nach welcher ibm Sade und Schaufel gur Beerdigung bes Ermorbeten übergeben mur--(Correfp. Ph. Dem.)

Die Golbaufregung in Texas hat gang auf-gebort. Die Ernte ift außerorbentlich reich.

# Mufruf.

"Es finge, wem Gefang gegeben Im bentichen Dichterwale."

Der cefte beuffche Cangerbund bes Beftene faßte in feiner Beichaftofigung beim Cangerfefte gu Danton ben Beidling :

"Demfenigen Dichter, ber bas befte, fich jur Composition eignenbe, beutsche Gebicht verfaßt, beffen Inbalt fich auf beutsches Gangerleben ober

Im Ramen bes ermablifen ichieberichterlichen Committee's ergeht beschaft an alle Deutschen in Amerika, die sich an der Preisbewerbung betheiligen wollen, die Einladung, ihr Gedicht binnen brei Monaten in portofreien Briefen bem Unterzeichneten gu überfenden.
Da bie Mitglieber bes Schiebegerichte in Cin-

cinnati, Dayton und Columbus wohnen, fo miif.

Em i I R lauprecht. (Alle beutichen Blatter Amerita's find erfucht, biefem Aufrufe Berbreitung gu geben.)

Tit für Tat .- Die farbige Robleffe in Sincinnati bat bafelbft ein Theater errichtet. Eriffnung biefes Theipifden Tempels murbe ange-fündigt, "daß weiße Personen auf die Gallerieer beschränkt find und zu keinen andern Siben zugelaffen werben fonnen .